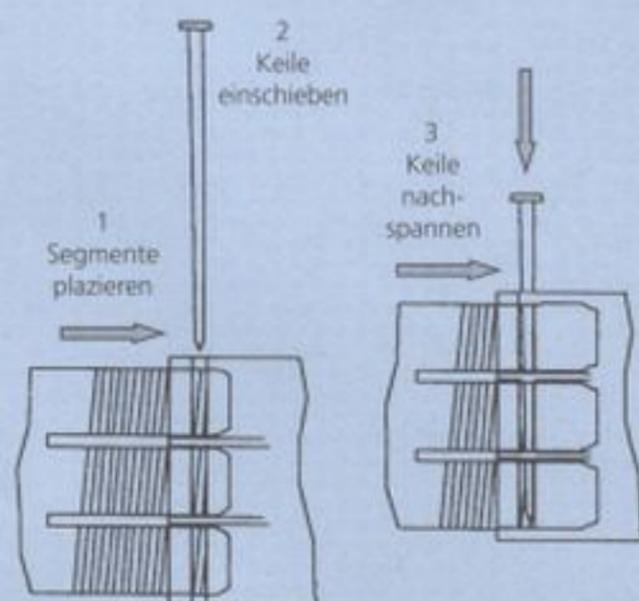
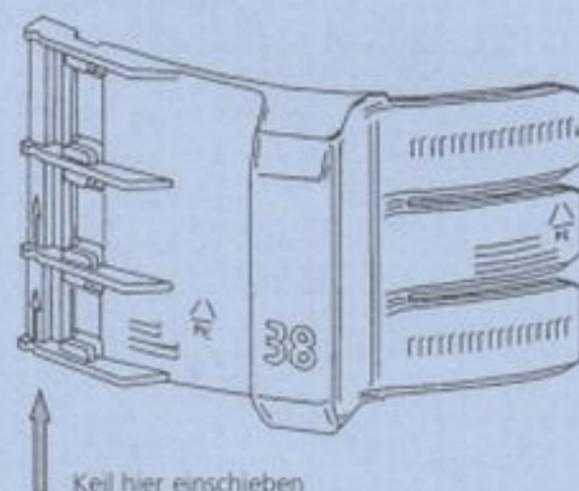


## Montageanleitung Gleitkufen Typ MF

(metallfrei ohne Schrauben)

1. Segmentanzahl pro Ring gemäß Lieferschein oder Rückseite abzählen.
  2. Keile in gleicher Stückzahl abzählen.
  3. Die Segmente untereinander verbinden, indem die mit Rasten versehenen Laschen in die dafür vorgesehenen Aufnahmen des nächsten Segmentes gesteckt werden.
  4. Soweit von Hand zusammenstecken, daß die Laschen die querlaufende Aufnahme für den Keil leicht überdecken. Eine der hochstehenden Rippen ist mit je zwei senkrechten Markierungen versehen. Innerhalb dieses Bereiches sollten die Laschenenden liegen.
  5. Letzte Verbindung offen lassen!
  6. Gleitkufen um das Rohr legen. Der Ring kann soweit geöffnet werden, daß er über das Rohr gezogen werden kann.
  7. Alle Segmente falls erforderlich gleichmäßig von Hand weiter zusammenschieben, bis der Ring lose um das Rohr liegt.
  8. Keile seitlich in die vorgesehene Keilführungsöffnung in Pfeilrichtung schieben. Die Pfeile sind oben auf dem Verbindungssteg deutlich sichtbar.
- Achtung:** Keile mit den Rippen nach oben (sichtbar) einschieben!
9. Durch Einschieben der Keile werden die Segmente weiter zusammengezogen und fest auf das Rohr gespannt.
- Achtung:** Werden die Segmente dabei geöffnet, ist der Keil **entgegen** der Pfeilrichtung eingelegt!
10. Keile soweit schieben, soweit es von Hand möglich ist. Falls Keile ganz einschiebbar sind, Keil wieder ganz herausziehen und um eine Rippe nach links versetzt wieder einschieben. Dadurch kann jeweils um eine Rippe mehr gespannt werden. Dieser Vorgang ist beliebig wiederholbar.
  11. Mit **leichten** Hammerschlägen **alle** Keile kräftig spannen bis die Kufe fest und unverschiebbar auf dem Rohr sitzt. Nicht nur mit einem Teil der Keile nachspannen.
  12. **Wichtig:**
    - a) Alle Keile müssen in fertig montiertem Zustand mindestens soweit eingeschoben sein, daß diese auf der gegenüberliegenden Segmentseite gerade sichtbar sind.
    - b) Die Keile müssen nicht ganz bis zum Anschlagkopf eingeschlagen sein. Wenn **alle** Keile bis zum Anschlag eingeschoben sind, ist der Ring **nicht maximal** gespannt! Dann müssen mehrere Keile zurückgeschoben werden und mindestens ein Keil ganz herausgezogen und um einen Zahn versetzt wieder eingeschoben werden (siehe 10).
    - c) Keile nicht mit roher Gewalt einschlagen, da sonst die Gefahr besteht, daß die ineinandergreifenden Rippen von Segment und Keil überspringen.
    - d) Achten Sie darauf, daß die Segmente parallel zusammengesteckt sind, so daß die Rippen der Keile richtig in die der Segmente eingreifen und laufen.
  13. Die Ringe können durch Zurückschlagen der Keile zerstörungsfrei wieder gelöst und erneut montiert werden.
  14. Achten Sie darauf, daß die Stege bei allen auf einem Rohr befindlichen Kufen einigermaßen in der gleichen Lage sitzen!



### Befestigung des Kabelschutzrohres

Das Kabelschutzrohr kann mittels handelsüblicher oder durch uns erhältliche Spannbänder in der Regel **ohne zusätzliche Bauteile** stabil befestigt werden. Dazu können metallische Spannbänder oder besser sogenannte **Kabelbinder aus Kunststoff** verwendet werden, um auch hier keinerlei metallische Kontakte, die den kathodischen Rohrschutz beeinträchtigen können, zu verursachen.

- a) Die Spannbänder an jeder Kufe (oder jeder zweiten Kufe) in dem Bereich, wo die Richtungspfeile für die Einschubrichtung der Spannkeile vorhanden sind, zwischen der Lasche und dem darüber befindlichen Steg, neben der Rastverzahnung, einschieben.
- b) Kabelschutzrohr auflegen, in die leichten Kerben der Längsstege.
- c) Spannbänder um das Kabelschutzrohr schließen und spannen.